

# JAZZ Q

(ČSSR)

Martin Kratochvil (el-p, ld)

František Franc (g)

Alexandr Čihák (b) *Rezmisl Fackner*Michal Vrbáček (dr) *Lisov Laun*~~Jiří Tomek (perc)~~

Ansage: Peter Bause

## Aus dem Repertoire

(Titel des Programms lt. Ansage)

Can't stand you fine

Kege und

Spielplan

By By Down

} R.K.

Toledo

Red Baron (D. Gossens)

Cajun

Ahoj

2. Teil

} R.K.

## Jazz Q

Die Gruppe wurde 1965 von Martin Kratochvil gegründet und errang schnell internationale Popularität: Preisträger der Festivals von Píerov (1967, 1969), Zürich (1968, 1969), San Sebastian (1969). 1970 folgte eine längere Tournee durch Spanien, Frankreich und die BRD. Bei Supraphon nahm die Gruppe ihre erste LP auf: „Coniunctio“.

Die personelle Umbesetzung der Gruppe 1970 führte auch zu einer Wandlung in der musikalischen Konzeption: vom modern jazz alten Stils zum jazz-rock, wie er um diese Zeit die musikalische Szene vielerorts neu belebte. Der weiterwirkende Erfolg auf internationalen Jazz-Festivals (Zürich 1971, Pori 1972, Nizza 1972) wurde ergänzt durch Erfolge in der internationalen Rock-Szene. Zwei neue LP erschienen: „Symbiosis“ (Supraphon) und „Pozorovatelná“ (Panton). 1972 trat die Gruppe mit großem Erfolg erstmals in „Jazz in der Kammer“ auf (Nr. 47), 1973 folgten Tourneen durch Österreich, Luxemburg und die BRD. 1975 nahm die Gruppe am Warschauer Jazz Jamboree teil.

Auch wenn der jazz-rock nicht mehr in dem Maße die Jazz-Szene bestimmt, wie das vor Jahren der Fall war, hat die Gruppe Jazz Q durch ihren sehr persönlich geprägten Stil eine führende Stellung nicht nur im Jazz-Leben ihrer Heimat behauptet.

Den Gästen aus Prag unser herzlicher Gruß!

„Jazz in der Kammer“ Nr. 82 findet am 1. Dezember 1975 um 20.00 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielt das Manfred Schulze Bläserquintett (mit Rhythmusgruppe).

Der Vorverkauf hat begonnen!

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“:  
Martin Linzer, Günter Sonnenberg



## Unser Spielplan

### Deutsches Theater

DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
GESCHICHTE GOTTFRIEDENS VON BERLICHINGEN MIT DER EISERNEN HAND	Goethe
DIE SOMMERFRISCHE	Goldoni
DER STURM	Shakespeare
ADAM UND EVA	Hacks
PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG / DER ZERBROCHENE KRUG	Kleist
TORQUATO TASSO	Goethe

### Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN VON DRAUSSEN	Dworezki
VOM ABEND BIS ZUM MITTAG	Rosow
DIE FALSCHER MÜNZE	Gorki
EIN VOLKSFEIND	Ibsen

### Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE	
FINNEGANS WHISKEY	
OBERÖSTERREICH	Kroetz
PROVINZANEKDOTEN	Wampilow

# JAZZ in der Kammer

## Nr. 81

Deutsches Theater / Kammerspiele  
Intendant Gerhard Wolfram